

DEMOKRATIE WERKSTATT



Zu Gast im
Tiroler Landtag

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Sonderausgabe Nr. 10

Mittwoch, 27. Juni 2012

MANIPULATION



WIR WOLLEN'S WISSEN




Mathias (10)


Wir die 4. Klassen der Volksschule Seefeld machten am 27.6. mit Hilfe der Medienwerkstatt im Landhaus diese Zeitungsausgabe. Hier geht es um „Manipulation“. Wir wurden in fünf kleine Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bekam ein interessantes Thema: „Was ist Manipulation“, „Schlagzeilen und Gefühle“, „Nachrichten verändern“, „Umfrage“ und „Pressefreiheit“. Dazu haben wir mit einer erfahrenen Journalistin ein Interview geführt. Ihr Name ist Miriam Sulaiman. Mit Hilfe von unseren zwei Klassenlehrerinnen und den drei Demokratiewerkstattmitarbeiterinnen machte jedes Kind mit voller Begeisterung mit. Wir hoffen, dass diese Zeitung Ihnen gefallen wird.

Mittwoch, 27. Juni 2012


WIR STELLEN VOR:




Journalisten müssen viel zuhören und beobachten, dürfen aber nicht mitreden.




Sie heißt: Miriam Sulaiman. Sie ist 29 Jahre alt und arbeitet für die Tiroler Tageszeitung.




Ihre Hobbies sind Einkaufen und Zeitunglesen.



Sie arbeitet als Koordinatorin in der Abteilung Print und Online.



Journalisten haben verschiedene Ausbildungen, die ca. sechs Jahre dauern.



Sie hat früher gern über den Landtag und die Politik geschrieben.



Für diesen Job muss man viel Zeit haben.

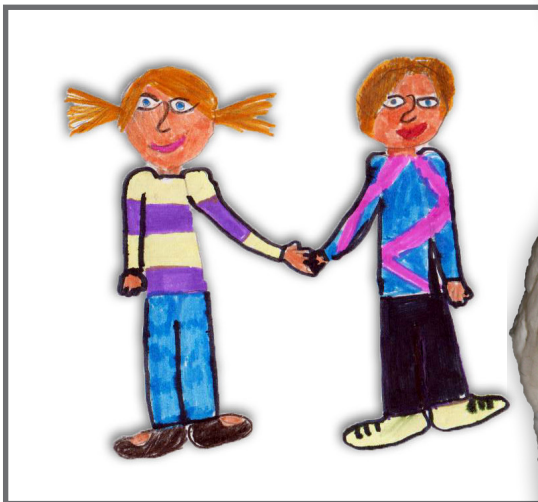
MANIPULATION UND BEEINFLUSSUNG

Jeder und jede von uns wird täglich durch Medien und Personen manipuliert und beeinflusst.

Manipulation versucht uns zu beeinflussen damit wir bestimmte Sachen kaufen. Allerdings kann sie auch sehr schlecht und gefährlich sein. Die HerstellerInnen machen das deshalb, weil sie Geld verdienen und ein gutes Geschäft machen wollen. Ein gutes Beispiel für Manipulation ist die Werbung, z.B. die Werbung von süßen Milchprodukten. Dort wird erklärt, dass diese Erzeugnisse viel gesunde Milch, Früchte und Vitamine enthalten und es gut schmecken soll. In der Werbung wird auch über Bilder manipuliert. Man sieht, wie Kinder draußen in der Natur spielen und fit sind. Den Kindern gefällt dabei nicht nur die Werbung, sondern auch die Verpackung der Produkte.



Marvin(10), Thomas (10), Michelle (10), Sofia (10), Felix (10), Matze (10)



Wir beweisen Teamgeist.



Wir beim Interview.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4AB, Volksschule Seefeld in Tirol,
Föhrenwald 582,
6100 Seefeld in Tirol.

MEDIENSCHOCK?

Eine Umfrage zum Thema Beeinflussung durch Medien.

Los geht's! Wir machen eine Umfrage zum Thema Manipulation.



Ja, teilweise

Lassen Sie sich durch Medien beeinflussen?



Wie werden Sie beeinflusst?

Durch Radio, Werbung und Fernsehen.



Vielen Dank für Ihre Antworten!

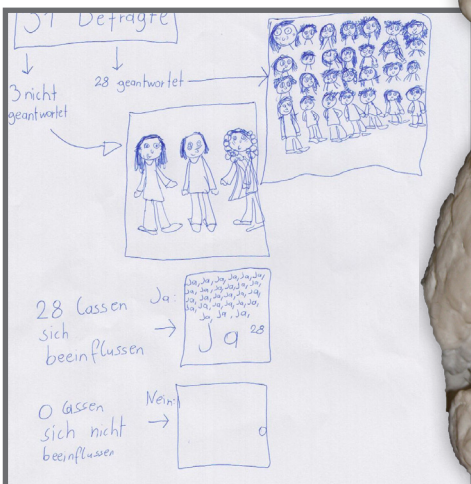


Jetzt schreiben wir los!



Wir, die SchülerInnen der vierten Klassen der Volksschule Seefeld besuchten im Landhaus die Demokratiewerkstatt. Wir befragten Leute in der Maria-Theresienstraße zum Thema: Werden Sie durch Medien beeinflusst? Wenn ja, wie? Die meisten der Befragten antworteten mit „Ja“. Von 31 Befragten, wollten nur drei nicht interviewt werden.

Wir haben gemerkt, dass man für Umfragen Mut und eine gute Vorbereitung braucht. Man sollte sich von Umfrageergebnissen nicht zu viel beeinflussen lassen, sondern selbst nachdenken, was man gut und richtig findet!



Julia (10), Matthias (10), Sandra (10), Kevin (10), Sophie (10), Lorena (10), Andre (10), Emma (10)

SENSATION SCHLAGZEILE!

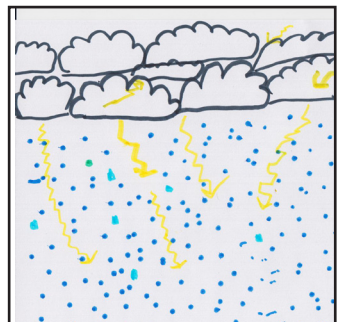
Wir haben uns zwei kurze Berichte angeschaut und uns selbst passende Schlagzeilen dafür überlegt. Schlagzeilen müssen spannend sein, damit die Aufmerksamkeit der Menschen geweckt wird und sie die Zeitung kaufen. Damit das funktioniert, müssen spannende Wörter eingebaut werden, die die Gefühle der Leute wecken.



Die Kurzberichte und unsere Schlagzeilen dazu:

- Sensationeller Gewinn!**
- Sensationeller Sieg!**
- 2 Gewinner am Inn!**
- Siegessträhne am Inn!**
- Hartes Kopf an Kopf Rennen.**
- Siegestriumph für 2 Wettstreiter.**

- Hitzewelle!**
- Hurra! Sonniges Wetter!**
- Badewetter bis 34 Grad!**
- Schönes Badewetter!**
- Hohe Temperaturen locken!**
- Gewitter mit Hagel!**
- Gewittergefahr!**
- Gefährliche Gewitter bei uns!**
- Heftiges Gewitter!**
- Stürmisches Gewitter!**



Das Interview ergab folgende Einzelheiten: Da Schlagzeilen die Aufmerksamkeit vieler Personen auf sich ziehen sollen, ist es nicht immer einfach die richtigen Worte zu finden. Die Schlagzeilen sollten spannend sein, wahr sein und sie sollen interessant und übersichtlich sein. Ab und zu kann man vielleicht auch einmal schummeln. Die

Schlagzeile schreibt der Autor des Artikels und wird vom Chefredakteur kontrolliert. Gute Schlagzeilen wecken Interesse, Gefühle und die Aufmerksamkeit vieler Menschen. Sie fördern den Verkauf und man spricht darüber. Deshalb sind Schlagzeilen für uns Menschen sehr wichtig.



Marko (10), Tanja (9), Diana (10), Maximilian (10), Georg (10), Sebastijan (10)

WAS IST PRESSEFREIHEIT?

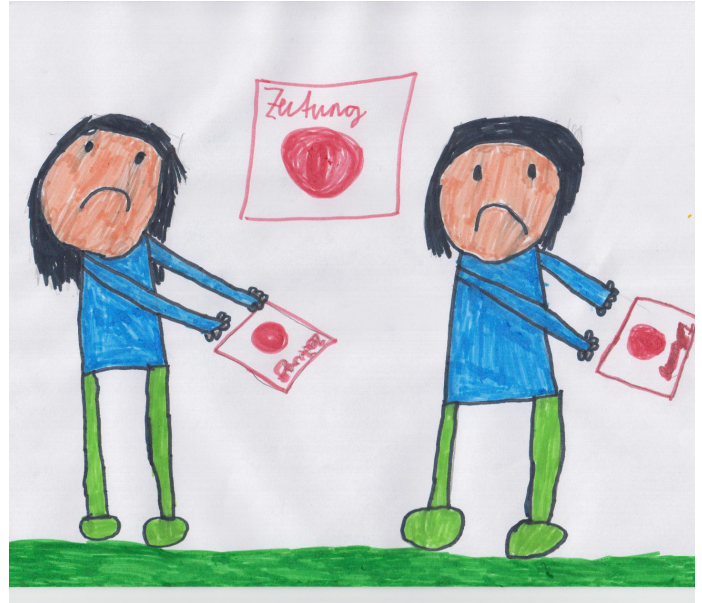
Wir haben herausgefunden, was Pressefreiheit ist und wir zeigen euch ein paar Beispiele.

Pressefreiheit bedeutet, dass jede/r BürgerIn seine Meinung frei veröffentlichen kann und gleichzeitig, dass sich alle informieren können.

JournalistInnen dürfen trotzdem nicht einfach schreiben, was sie wollen. Sie dürfen z.B keine Lügen oder Beleidigungen in der Zeitung schreiben.



Ohne Zeitungen können sich die Menschen nicht informieren, oder eine eigene Meinung bilden.



Wenn es keine Pressefreiheit gibt, dürfen die ReporterInnen nicht schreiben, was sie denken.



Ohne Pressefreiheit steht in den Zeitungen dann oft das Gleiche. Die Menschen haben dann auch die gleiche Meinung



Wenn es Pressefreiheit gibt, können sich die Menschen verschiedene Meinungen bilden.

Das Interview mit Miriam Sulaiman

Wir haben zum Thema Pressefreiheit ein Interview mit Frau Miriam Sulaiman geführt. Sie hat uns interessante Antworten gegeben.

Reporter: Was ist Pressefreiheit?

Frau Sulaiman: Die Politik kann nicht verhindern, dass ein Artikel erscheint.

Reporter: Dürfen ReporterInnen immer schreiben was sie wollen?

Frau Sulaiman: ReporterInnen sollten immer objektiv berichten.



Während des Interviews mit Frau Sulaiman.



Wir konnten viele Fragen stellen.



Philipp (10), Gabriel (10), Thomas (10), Thomas (10), Lilian (9), Laura (9)



IST LESKO GUT ODER BÖSE?



Wie ReporterInnen eine Person in einem Kommentar beschreiben, beeinflusst den Leser. Hier haben wir ein Beispiel mit unserem Maskottchen Lesko gemacht. Wir haben ihn einmal nett und einmal gemein beschrieben.

Lesko, das Maskottchen

Lesko hat lange wuschelige Ohren und eine kurze Nase. Er hat einen großen Mund mit dem er sprechen kann. Auf seiner Nase sitzt eine runde Brille. Dahinter befinden sich zwei große Augen, die gut zu ihm passen. Die Fellfarbe von Lesko ist grau und gelb. Mit seinen großen Füßen kann er nicht so schnell laufen, aber dafür kann man ihn nicht so leicht umstoßen. Lesko, das Maskottchen ist sehr nett.

Ich bin der nette Lesko.



Dieser Lesko wurde von Jonathan gezeichnet.

Ein Interview mit Miriam Sulaiman

Sie findet Lesko sehr nett, intelligent und sympathisch. Auch seine Brille zu Lesko passt zu ihm. Miriam arbeitet schon seit elf Jahren bei der Tiroler Tageszeitung, und findet es toll dabei zu sein.

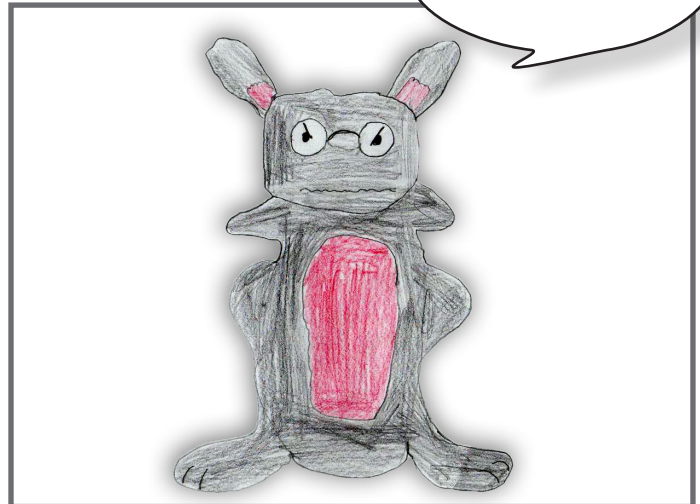


Wir interviewen Frau Miriam Sulaiman.

Lesko, das dicke Maskottchen

Lesko hat eine lächerliche Brille, die sehr hässlich ist. Er ist wegen seines fetten Bauches sehr langsam. Seine Nase ist so klein, dass ihm fast die Brille runter fällt. Sein Maul ist so groß, damit er viel auf einmal essen kann. Er hat riesige Füße, über die er stolpert und auf die Nase fällt. Er hat ganz kurze Arme, mit denen er nicht einmal zu den Zehenspitzen kommt. Lesko ist nicht sehr hübsch.

Ich bin der böse Lesko.



Dieser Lesko wurde von Martina gezeichnet.

Auf keinen Fall würde sie bösen Sachen über Lesko sagen oder schreiben. Beim Lesen von Zeitungen muss einem immer klar sein, dass Kommentare immer nur die Meinung des Autors zeigen.



Sofia (10), Athina (10), Martina (10), Jonathan (10), Milos (10), Benjamin (10)